



ZQS/Info 01/18

# Was bewegt unsere Studierenden?

LUH-Studierendenbefragung gestartet

Neue Impulse für Studium und Lehre

Liebe Lehrende, liebe Studiengangsverantwortliche, die mehr als 28.000 Studierenden sind das Herzstück unserer Universität. Das Studium prägt eine wichtige Phase in ihrem Leben und sie prägen unsere Arbeit. Grund genug, sie zu fragen, wie zufrieden sie mit den Lern- und Studienbedingungen sind, welche Services und Angebote sie nutzen oder wie ihre jeweiligen Kontextbedingungen aussehen. Ihre Antworten zeigen Entwicklungschancen und motivieren uns, die Angebote kontinuierlich zu verbessern. Mehr zur ersten Studierendenbefragung und weiteren zentralen Befragungsinstrumenten in unserem Schwerpunktthema.

Weitere Themen sind die Vermittlung von Schreibkompetenz für Studierende in der Lehre sowie das digitale Lehren und Lernen mit ILIAS und Webinaren.

Viel Inspiration bei der Lektüre und eine schöne Sommerzeit,

Ihr ZQS-Team

**>> JETZT ABONNIEREN:**  
[www.zqs.uni-hannover.de/news](http://www.zqs.uni-hannover.de/news)

## Themen

- LUH-Studierendenbefragung gestartet
- Befragungen an der Leibniz Universität
- Schreibkompetenz von Studierenden
- Im Interview: Prof. Eva Barlösius und Ann-Christin Bartels
- Lehr-/Lernplattform ILIAS
- Kurz erklärt, Tipps & Termine, Rückblick

- ZQS/Schlüsselkompetenzen
- ZQS/E-Learning Service (elsa)
- ZQS/Qualitätssicherung



© Leibniz Universität Hannover, Moritz Küstner

Passen die Angebote der Leibniz Universität zu den Bedürfnissen der Studierenden? Wie steht es um ihre Lern- und Studienbedingungen? Vor welchen Herausforderungen stehen sie im Studium? Diese und andere Fragen versucht die LUH-Studierendenbefragung zu beantworten.

Um gute Studienbedingungen systematisch weiterentwickeln zu können, ist die Einbeziehung der Erfahrungen von Studierenden unentbehrlich. An der Leibniz Universität Hannover werden daher Studierende seit Mai 2018 regelmäßig zu ihrer aktuellen Studiensituation befragt und gebeten, die Studienbedingungen zu beurteilen.

Die Ergebnisse werden den Fakultäten, der Hochschulleitung und den zentralen Akteurinnen und Akteuren der Universität studiengangsspezifisch oder hochschulweit zur Verfügung gestellt. Sie erhalten ein umfassendes Bild über die Studierenden, ihre Einschätzungen der Studienbedingungen, ihre Zufriedenheit mit den vielfältigen Angeboten der Universität sowie ihre studienbezogenen Schwierigkeiten. Auf Basis dieser Informationen werden Hürden im Studium identifiziert, Handlungsbedarfe festgestellt und qualitätsverbessernde Maßnahmen eingeleitet.

Der Anspruch der ZQS, serviceorientiert auf wissenschaftlicher Basis zu arbeiten, war von Beginn an handlungsleitend bei der Konzeption der Befragung. So liegt dem Fragebogen ein theoretisches Modell zur Studiensituation/Studienerfolg zugrunde. Aktuelle hochschulpolitische Themen wie Diversität

der Lebensumstände der Studierenden und Passung zwischen Angeboten der Universität und den Studierenden prägen die Auswahl der Fragen. In einem intensiven Diskussionsprozess wurden Befragungskonzept und Fragebogen mit den Fakultäten, den Studierenden und den zentralen Akteurinnen und Akteuren der Universität abgestimmt, um einen möglichst hohen Nutzen sicherzustellen. Neben hochschulweiten Fragen, die über die Jahre und über Studiengänge hinweg vergleichbar sind, enthält der Fragebogen fakultätsspezifische Fragen, die von den Fakultäten entwickelt wurden, um weitere Informationsbedarfe zu decken.



**KONTAKT**  
 Dr. Maren Kandulla  
 +49 511.762 - 14191  
[kandulla@zqs.uni-hannover.de](mailto:kandulla@zqs.uni-hannover.de)  
 Agnieszka Dudzinska  
 +49 511.762 - 19462  
[dudzinska@zqs.uni-hannover.de](mailto:dudzinska@zqs.uni-hannover.de)  
[zqs.uni-hannover.de/evaluation\\_befragungen](http://zqs.uni-hannover.de/evaluation_befragungen)

# „Ergebnisse zeigen Entwicklungschancen auf“

## Warum werden Befragungen an der LUH durchgeführt?

**Dudzinska:** Der Fokus liegt auf der Weiterentwicklung der Qualität in Studium und Lehre. Dafür gibt es mehrere Instrumente an der Leibniz Universität, Befragungen sind ein Teil davon. Sinn und Zweck ist es, besonders die Perspektive der Studierenden bzw. der Absolventinnen und Absolventen einzufangen. Mit den Auswertungen können wir auch „softe“ Fakten zur Studien- oder Lebenssituation liefern, als Hintergrundinformationen zum besseren Verständnis von Kennzahlen wie z.B. Abbruchraten.

## Welche Befragungen führt die ZQS an der Leibniz Universität durch?

**Kandulla:** Darunter fallen alle zentralen Befragungen. Zunächst die Befragung von Bewerberinnen und Bewerbern, die sich an diejenigen richtet, die sich auf Bachelor- oder Masterstudiengänge bewerben. Fragen sind hier: Finden sie die notwendigen Informationen? Welche Medien nutzen sie hierfür? In der LUH-Studierendenbefragung ermitteln wir, welchen Herausforderungen sich Studierende im Studium selbst aber auch bei der Vereinbarkeit mit Nebenjobs oder Ehrenämtern konfrontiert sehen und wie sie ihre Studienbedingungen einschätzen. Und schließlich bitten wir die Absolventin-



Welche Befragungsinstrumente gibt es an der Leibniz Universität und was passiert mit den Ergebnissen? Agnieszka Dudzinska und Dr. Maren Kandulla (v.l.n.r.) aus der ZQS/Qualitätssicherung geben erste Antworten.

© ZQS, Matthias Nee

nen und Absolventen um eine rückblickende Bewertung ihres Studiums und fragen nach, ob und wie der Berufseinstieg gelungen ist und ob sie ausbildungsadäquat beschäftigt sind.

**Dudzinska:** Daneben gibt es natürlich auch die Lehrveranstaltungsbeurteilung, die dezentral von den Fakultäten durchgeführt wird. Die ZQS hat hier an der Entwicklung einiger fakultätsübergreifender Fragen mitgewirkt und den Lehrqualitätsindex (LQI) entwickelt. Dieser wird über vier Kernfragen, die verbindlich eingesetzt werden müssen, errechnet, um die Fakultäten bei der Quali-

tätsentwicklung zu unterstützen. Darüber hinaus führen wir im Auftrag des DZHW oder des Studentenwerks auch Befragungen durch, die wir allerdings nicht selber gestalten.

## Von wem werden die Ergebnisse genutzt?

**Kandulla:** Das ist unterschiedlich und abhängig von der Art der Befragung und den Themen. In den Fakultäten, Studienkommissionen und Qualitätszirkeln spielen die Ergebnisse ebenso eine Rolle, wie im Qualitätsdialog mit der Vizepräsidentin für Lehre und Studium. Bei den Lehrveranstaltungsbeurteilungen sind es primär die Dozierenden. Aber auch zentrale Einrichtungen nutzen die Ergebnisse zur Reflektion und Weiterentwicklung ihrer eigenen Arbeit. Hin und wieder fragt auch die Studierendenschaft, u.a. für das Studierendenparlament, Ergebnisse an. Und schließlich werden die Zahlen ggf. auch bei der Imagewerbung für die Leibniz Universität genutzt.

**Dudzinska:** Wir erstellen immer auch Berichte zu den Befragungen. Während die studiengangsspezifischen Ergebnisse an die Fakultäten gehen, veröffentlichen wir die zusammengefassten uniweiten Ergebnisse der Leibniz Universität auf unserer Homepage. Auf Anfrage stellen wir gern spezielle Auswertungen zur Verfügung.

## Eine Kiste voller Tools

### Lehren und Lernen mit ILIAS

Das Lernmanagement-System ILIAS bietet umfangreiche Funktionen zur Gestaltung und Organisation von Lehr- und Lerninhalten. Zahlreiche Tools bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Lehrszenarien umzusetzen und das Selbststudium zu unterstützen.



© John Schnobrich - Unsplash

Mit dem Tool **Test** können Lehrende u.a. Lernergebnisse erfassen (z.B. als Studienleistung) oder semesterbegleitende Selbsttests erstellen. Das Tool verfügt über eine große Anzahl automatisch auswertbarer Fragetypen und vielfältige Einstellungsoptionen sowie die Möglichkeit zur Nutzung von Fragenpools.

Studierende profitieren von der Möglichkeit, Inhalte üben, wiederholen und vertiefen zu können. Hierfür sind z.B. **ILIAS-Lernmodule** geeignet, die Inhalte in Form von Texten, Abbildungen, Videos, Animationen sowie Quizaufgaben zur Verfügung stellen.

**Videoannotationen** erlauben zeitmarken-genaues Kommentieren und Diskutieren direkt im Video. Tools für Übungen, Glossare, Linksammlungen und Literaturlisten erleichtern das Einstellen und Aufbereiten der Inhalte. Mithilfe der flexibel gestaltbaren Oberfläche von ILIAS können die verschiedenen Tools nach Bedarf zusammengestellt werden.

Für die bessere Steuerung von Lernprozessen (z.B. in großen Präsenzveranstaltungen) bietet sich **Live-Voting** an. In Form eines Quiz können Lehrende Fragen an das Publikum richten. Anschließend stimmen die Studierenden direkt im Lernsystem per Endgerät ab. Auf diese Weise verschaffen sich Lehrende schnell ein Bild über den aktuellen Wissensstand ihrer Zuhörendenschaft.

ILIAS kann darüber hinaus sehr gut für die

Zusammenarbeit von Studierenden genutzt werden. Über **Kurse** und **Gruppen** lassen sich Teilnehmende verwalten und Gruppenwikis, -foren usw. zur Verfügung stellen. Zusätzlich stehen Buchungstools und Tools für Umfragen und Abstimmungen zur Verfügung. Detaillierte Rechteinstellungen erlauben es zudem, Tools auch für Studierende freizugeben, damit diese z.B. Glossare selbst erstellen können.

Informieren Sie sich auf unserer **Website** oder im **Blog** - gerne beraten wir Sie auch persönlich über die Einsatzmöglichkeiten in Ihrer Lehre.



### KONTAKT

Claudia Frie  
ZQS/E-Learning Service (elsa)  
+49 511.762 - 17738  
frie@zqs.uni-hannover.de  
[elsa.uni-hannover.de/medien\\_ilias](https://elsa.uni-hannover.de/medien_ilias)

# Made-to-Measure

## Kooperationen zur Unterstützung des wissenschaftlichen Schreibens Studierender in der Lehre



© ZQS, Christian Wyrwa

Das Team Schlüsselkompetenz Schreiben unterstützt Studierende bei der Entwicklung von Schreibkompetenzen für wissenschaftliche Texte. Dabei spielt neben den Schreibberatungen und eigenen Lehrveranstaltungen die Kooperation mit Fachlehrenden eine große Rolle, um das wissenschaftliche Schreiben integrativ und fachbezogen zu thematisieren.

Um solche Kooperationen erfolgreich zu gestalten, führt das Beratungsteam zunächst ein Gespräch mit Lehrenden. Auf dessen Grundlage wird ein „kundenorientiertes“ Konzept für die Kooperation erstellt.

Es werden somit keine standardisierten Inhalte angeboten, sondern Vorgehensweisen für Kooperationen formalisiert, um maßgeschneiderte, individuell auf die Bedürfnisse der Lehrenden abgestimmte Unterstützung für Lehrveranstaltungen anzubieten.

Dabei haben sich drei Formate als sinnvoll erwiesen:

- Das Angebot eines Kurzworkshops begleitend zur Lehrveranstaltung
- Die Übernahme einer oder mehrerer Seminarsitzungen
- Gemeinsam gestaltete Co-Teachings von Fach- und Schreiblehrenden

Insbesondere das Co-Teaching führt zu einer Verzahnung von Fachinhalten und Schreibdidaktik, die den Studierenden eine gezielte fachspezifische Vorbereitung auf Schreibaufgaben ermöglicht.

Wenn auch Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, sprechen Sie uns an.



### KONTAKT

Theda Bader | David Kreitz | Tabea Pirl  
ZQS/Schlüsselkompetenzen  
+49 511.762 - 17948  
bader@zqs.uni-hannover.de  
kreitz@zqs.uni-hannover.de  
pirl@zqs.uni-hannover.de  
[sk.uni-hannover.de/schreiben](mailto:sk.uni-hannover.de/schreiben)

## „Deutliche Verbesserung der Text-Qualität“

Das Team Schlüsselkompetenz Schreiben engagiert sich unter anderem im Studiengang Wissenschaft und Gesellschaft. Ein Interview mit Frau Prof. Dr. Eva Barlösius, Vorsitzende des Prüfungsausschusses und Ann-Christin Bartels, Fachberaterin und Koordinatorin des Studiengangs über die Zusammenarbeit und die Verbesserung der Schreibkompetenz ihrer Studierenden.



© ZQS, Christian Wyrwa

### Wie unterstützt Sie das Team Schlüsselkompetenz Schreiben bei Ihrer Arbeit?

Sie helfen uns ganz unmittelbar in der Lehre, immer dann, wenn wir an didaktische und pädagogische Grenzen stoßen und es nicht genügt, Inhalte zu vermitteln, sondern es um praktische Fähigkeiten geht.

Insbesondere helfen sie beim Thema Hausarbeit schreiben. Ihren Besuch in den Lehrveranstaltungen planen wir gleich von Anfang an in den Ablauf der Veranstaltung ein. Wir kümmern uns um die Inhalte der Hausarbeit und sprechen mit den Studierenden mögliche Forschungsfragen durch. Die Beraterinnen und Berater des Teams Schlüsselkompetenz Schreiben bauen auf diesem theoretischen Fundament auf. Sie machen mit den Studierenden praktische Übungen, z.B. wie entwickle ich eine Fragestellung, wie grenze ich das Thema meiner Hausarbeit ein, wie gliedere ich meine Arbeit. Diese praktischen Probleme bearbeiten die Studierenden jeweils für ihr Hausarbeitsthema. Am Schluss gehen alle Studierenden

mit einem ausgearbeiteten und geprüften Hausarbeitskonzept in die Semesterferien. Soweit das erste Semester.

Im zweiten Semester unterstützt uns das Team bei zwei weiteren Seminarsitzungen im Rahmen des Projektstudiums. Sie beherrschen Techniken, die helfen, arbeitsfähige und verlässliche Peer-Gruppen zu bilden, die bis zum Schluss des Studiums zusammenarbeiten und sich gegenseitig fördern.

Weiterhin führen sie praktische Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben durch und üben mit den Studierenden, die Texte ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen zu kommentieren.

### Welche Vorteile sehen Sie für die Studierenden darin, das wissenschaftliche Schreiben integrativ in der Lehre zu unterstützen?

Die gezielte Förderung von Schreibkompetenzen hilft den Studierenden für den gesamten Verlauf ihres Studiums, insbesondere auch für die Masterthesis. Besonders wichtig ist, dass alles unmittelbar praktisch

vermittelt wird, die Studierenden sich Techniken aneignen, die sie immer wieder nutzen können. Der Prozess der professionellen Bildung von Peer-Gruppen verbessert das Arbeitsklima im Studiengang: Die Studierenden helfen sich, achten aufeinander und kümmern sich, falls jemand mal nicht so mitkommt oder gerade privat besonders belastet ist.

### Inwiefern haben sich die Schreibprojekte der Studierenden durch die Zusammenarbeit mit uns verändert?

Ganz einfach: Die Qualität der Hausarbeit hat sich seitdem deutlich verbessert, vor allem aber fühlen sich die Studierenden gut vorbereitet. Sie wissen, wie sie die Masterarbeit angehen, nehmen das nicht mehr als kaum zu erklimmenden Berg wahr.

### Wie haben Sie die Zusammenarbeit erlebt?

Besonders gefällt uns, dass präzise auf den Studiengang zugeschnittene Konzepte entwickelt werden. Das Team geht stets auf Fragen und Wünsche der Studierenden und Lehrenden ein. Wir haben gelernt, Inhalte zu vermitteln, aber entsprechende Schreibtechniken beherrschen wir im Allgemeinen nicht. Außerdem haben wir genug damit zu tun, forschungsorientierte Lehre vorzubereiten und durchzuführen. Da sollten wir die Vermittlung der praktischen Techniken Kolleginnen und Kollegen überlassen, die das professionell gelernt haben.

*Vielen Dank für das Gespräch!*

# Was ist eigentlich...

## ...ein Webinar?

Der Ausdruck „Webinar“ ist ein zusammengesetztes Wort und beschreibt web-basierte Seminare, die online und somit ortsunabhängig stattfinden.

Webinare bieten die Möglichkeit, synchron Lehrinhalte zu vermitteln und in direkter Interaktion mit den Teilnehmenden zu stehen. Webinare finden zu einem bestimmten, vorher angekündigten Zeitpunkt statt, sodass die Teilnehmenden auch direkt Fragen zu den präsentierten Inhalten stellen und miteinander in Interaktion treten können. Oft werden Webinare aufgezeichnet und stehen Interessierten später zur Verfügung, jedoch ohne Interaktionsmöglichkeit.

Das Webinar als Online-Veranstaltung für die Lehre lässt sich flexibel gestalten und ermöglicht Diskussionen, Vorträge und Zusammenarbeit in einem virtuellen Lernraum. So besteht beispielsweise die Möglichkeit, auch Expertinnen und Experten zu einem bestimmten Thema live zuzuschalten oder den internationalen Austausch zu fördern.

Software für Web-Konferenzen, wie beispielsweise Adobe Connect, bieten eine Vielzahl an Umsetzungsmöglichkeiten für den virtuellen Lernraum der Webinare.

Die Einbindung von Webinaren in verschiedene Lehr-/Lern-Settings sowie die Umsetzung verschiedener Szenarien, von digitalen Sprechstunden bis hin zu Schulungen und Veranstaltungen, wird durch das Team Didaktik der ZQS/elsa konzipiert und begleitet. Weitere Informationen:

[elsa.uni-hannover.de/webinare](http://elsa.uni-hannover.de/webinare)

### Webinar-Empfehlungen\*

Mathematik in MINT-Fächern (eCult+)  
[ecult.me/webinare-in-mint-faechern](http://ecult.me/webinare-in-mint-faechern)

Mediengestützte Lehr-/Lernszenarien (eCult+)  
[ecult.me/webinare](http://ecult.me/webinare)

Themenreihen auf e-teaching.org  
[e-teaching.org/news/termine](http://e-teaching.org/news/termine)

\*Realisiert mit „Adobe Connect“:  
[elsa.uni-hannover.de/adobe-connect](http://elsa.uni-hannover.de/adobe-connect)

# Zurückgeblickt...

## Tagung: Bildung in der digitalen Welt



© Technische Informationsbibliothek (TIB), Christian Behrens

Im Auftrag der Kultusministerkonferenz (KMK) gestaltete die ZQS/elsa zusammen mit der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB), der Technischen Informationsbibliothek (TIB) und dem E-Learning Academic Network (ELAN e.V.) eine Tagung rund um die Digitalisierung virtueller Lehrangebote. Eine gelungene Veranstaltung, die von den rund 130 Besucherinnen und Besuchern im voll besetzten Leibnizhaus sehr gut angenommen wurde.

Neben einer Bestandsaufnahme und vielen Praxisbeispielen, wie dem AV-Portal der TIB oder den Erfahrungen mit einer Vorlesung an der Universität Wien, an der über 4.000 Studierende teilnahmen, wurde diskutiert, welche Weichen die Politik stellen muss, um die Hochschulen und übergreifenden Infrastrukturen für die Digitalisierung fit zu machen.

Aus der Tagung, die im Kontext zweier weiterer Tagungen in Mainz (Themenfeld Didaktik) und Hamburg (Themenfeld Supportstrukturen) steht, werden nun von den jeweiligen Teams der Veranstaltenden konkrete Handlungsfelder abgeleitet, die den Prozess der Digitalisierung weiter schärfen sollen.

Wichtige Handlungsfelder sind u.a., den Hochschulen bzw. Serviceeinrichtungen eine sichere Grundlage für die Weiterentwicklung der Bereiche zu bieten sowie der Ausbau von Infrastrukturen für offene Bildungsmaterialien (OER) und die Entwicklung einer digitalen Souveränität von Lehrenden, Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

# Tipps & Termine

Neues Angebot

## Lernraumkarte (Beta-Version) gestartet

Studierende, die auf der Suche nach einem Lern- und Arbeitsplatz sind, können jetzt die neue Online-Lernraumkarte testen. Spezielle Filter ermöglichen die Suche nach Lernräumen an der Leibniz Universität mit bestimmten Eigenschaften (z.B. Gruppengröße, Ausstattung, Buchungsmöglichkeit). Änderungen, noch nicht berücksichtigte Lernräume oder Räume, die mit in das Buchungssystem aufgenommen werden sollen, können per E-Mail dem Projekt Lernraum bei der ZQS/Qualitätssicherung gemeldet werden ([lernraum@zqs.uni-hannover.de](mailto:lernraum@zqs.uni-hannover.de)).

[lernraum.uni-hannover.de/karte](http://lernraum.uni-hannover.de/karte)

Weiterbildungsprogramm der LUH

## Veranstaltungen für Lehrende

Mit zwei Veranstaltungen engagiert sich die ZQS in der zweiten Jahreshälfte im Weiterbildungsprogramm der Leibniz Universität.

Zum einen gibt Dr. Ralf Steffen von der ZQS/elsa einen Einblick in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien (13.11.2018, VA-Nr. 2110-31).

Zum anderen vermittelt Theda Bader von der ZQS/Schlüsselkompetenzen hilfreiche Kenntnisse und Strategien, wie studentische Schreibprojekte betreut und bewertet werden können (14.11.2018, VA-Nr. 2110-32).

[intern.uni-hannover.de/de/themenbereiche/personal-arbeitsalltag/personal](http://intern.uni-hannover.de/de/themenbereiche/personal-arbeitsalltag/personal)

Neues Angebot

## Job Shadowing zur beruflichen Orientierung

Einen Tag am Arbeitsplatz eines regionalen Unternehmens „schnuppern“ - darum geht es beim Job Shadowing. Gemeinsam mit der Hochschule Hannover und der Region Hannover bietet die ZQS/Schlüsselkompetenzen Studierenden die Möglichkeit, auf diesem Weg berufliche Tätigkeitsfelder kennenzulernen, sich beruflich zu orientieren und erste Kontakte in die Praxis zu knüpfen.

[sk.uni-hannover.de/jobshadowing](http://sk.uni-hannover.de/jobshadowing)

## IMPRESSUM

Leibniz Universität Hannover

Zentrale Einrichtung für  
Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre

Callinstr. 14  
30167 Hannover

Redaktion/Layout: Matthias Nee, Asja Bek

Tel.: +49 511.762 - 17285

E-Mail: [nee@zqs.uni-hannover.de](mailto:nee@zqs.uni-hannover.de)

[zqs.uni-hannover.de](http://zqs.uni-hannover.de)